



Das Förderprogramm 'KlimaSchule' geht in die nächste Runde! Im Schuljahr 2024/25 können wieder alle Schulen in Bielefeld mitmachen und bis zu 1.000 Euro für ihre Projekte einwerben!

Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Energiesparen - das sind nach wie vor akute Herausforderungen unserer Zeit. Sie sind nicht nur in unserer Stadt präsenter denn je, sondern decken sich auch mit den Themen, die für junge Bielefelder*innen in der Stadt wichtig sind.

Die Bielefelder Schulen sind hier wichtige Akteure. Viele Schulen versuchen schon lange, Klima- und Umweltschulbildung mit unterschiedlichen Projekten besser in den Schulalltag zu integrieren – zuletzt im Rahmen der 2ten Förderperiode des Sonderförderprogramms KlimaSchule. Hier hat sich erneut eindrücklich gezeigt, wie facettenreich die Themen Energiesparen und Klimaschutz sind und wie kreativ sie im schulischen Alltag bearbeitet werden können.

Dank der freundlichen Unterstützung durch die Hüttemann-Stiftung kann das Förderprogramm um eine zusätzliche Laufzeit verlängert werden. Im aktuellen Schuljahr 2024/25 sind darum ab sofort erneut alle Schulen in Bielefeld aufgerufen, ihre Ideen für ein nachhaltiges und ressourcenschonendes Schulleben auszuprobieren und am 2. Juli 2025 beim Schul-Klimagipfel im Rahmen des 2. KlimaCampus einer breiten (Schul-)Öffentlichkeit zu präsentieren.

> Save the date! 2. KlimaCampus am 2. & 3. Juli 2025

Worum geht es?

Die Schulen **entwickeln und realisieren** (bestmöglich mit Einbindung der SVen) Aktivitäten, die möglichst viele Schüler*innen beteiligen und geeignet sind, in den Schulen zu einem Bewusstseinswandel hin zu mehr Energiesparen und Klimaschutz zu führen.

Die Projekte sollen bis zu den Sommerferien 2025 konzipiert sein und sich in der Umsetzung befinden. Projekte können z.B. sein:

- Klassenwettbewerbe, Aktionstage, Projektwochen
- Ideen- und Kreativwettbewerbe
- Sichtbarkeit in den Schulen, z. B. täglicher Klimatipp über Lautsprecher oder Plakate
- Klimapatenschaften, z. B. aus der Stadtgesellschaft
- feste Einbindung ins Schulprogramm und/oder Curriculum
- regelmäßige Klimatalks in der Pause mit der SV zur Initiierung weiterer Projekte
- ...

Wie kann man sich bewerben?

Die Schulen reichen ihre Projektanträge bis zum **14. Februar 2025** ein. Hierbei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- a. Abschätzung der erreichten Personen (Jahrgänge, Schüler*innen, pädagogisches Personal, Eltern, ...)
- b. grobe Einschätzung der CO₂-/Energie-Einsparung (falls möglich)
- c. Ausblick, wie das Projekt in den folgenden Schuljahren weiter umgesetzt werden soll (Verankerung im Schulprogramm, ...)
- d. Das ausgefüllte Antragsformular bitte bis 14.2.2025 an bildungsbuero@bielefeld.de senden.

Wie werden die Mittel vergeben?

Eine Jury bewertet die eingereichten Projektanträge und entscheidet über die Einzelzuwendungen von bis zu max. 1.000 Euro. Schulen werden bis Mitte März 2024 informiert, ob ihr Antrag erfolgreich war.

Präsentation auf dem 4. Schul-Klimagipfel im Sommer 2025

Geförderte Schulen präsentieren ihre Projekte im Rahmen des 4. Schul-Klimagipfels vor den Sommerferien am 2.7.2025 (bitte entsprechend einplanen!).

Alle Formate (Poster, Film, Reels, ...) sind grundsätzlich denkbar.

Ansprechpersonen:

Bildungsbüro > Julia Marth julia.marth@bielefeld.de / 0521-51 3265
Umweltamt > Birgit Reher birgit.reher@bielefeld.de / 0521-51 2870